Meikirch
vielseitig und lebenswert

Meikirch • Ortschwaben • Wahlendorf
Aetzikofen • Grächwil • Weissenstein

Botschaft

zur Gemeindeversammlung vom 8. Dezember 2026



Kommissionswahlen	Seite 5
Abfallreglement	Seite 7
Budget 2027	Seite 8
Aussenanlage Schulhaus Wahlendorf	Seite 26
GEP, ZöA, 5. Teilgebiet, Kredit	Seite 30
MZH Ortschwaben, Abrechnung	Seite 31
GEP ZöA, 3. Teilgebiet, Abrechnung	Seite 32
Berichte und Verschiedenes	Seite 33

Inhalt

4 Ausgangslage

5 Kommissionswahlen

7 Abfallreglement, Genehmigung
7 Allgemeine Informationen
7 Antrag des Gemeinderates

8 Budget 2027, Information und Beschlussfassung
8 Berichterstattung
9 Schematische Darstellung Gesamthaushalt
10 Gesamthaushalt Erfolgsrechnung
21 Nettoinvestitionen
22 Gestufter Erfolgsausweis Gesamthaushalt
23 Gebührenansätze
24 Ausblick Finanzplan 2027 - 2031
25 Antrag des Gemeinderates

26 Sanierung und Neugestaltung Aussenanlage Schulhaus Wahlendorf, Investitionskredit, Genehmigung
26 Allgemeine Informationen
29 Antrag des Gemeinderates

30 GEP Meikirch, Zustandserfassung öffentlicher Abwasseranlagen, Sanierungsarbeiten 5. Teilgebiet, Investitionskredit, Genehmigung
30 Allgemeine Informationen
30 Antrag des Gemeinderates

31 Mehrzweckhalle Ortschwaben, Sanierung Duschen und Garderoben, Kreditabrechnung, Genehmigung
31 Allgemeine Informationen
31 Antrag des Gemeinderates

32 GEP Meikirch, Zustandserfassung öffentlicher Abwasseranlagen, Sanierungsarbeiten 3. Teilgebiet, Kreditabrechnung, Genehmigung
32 Allgemeine Informationen
32 Antrag des Gemeinderates

33 Berichte und Verschiedenes

33 Informationen aus den Ressorts

33 Wortmeldungen aus der Versammlung

33 Schlusswort des Gemeindepräsidenten

33 Apéro

Ausgangslage

Allgemeine Informationen

Die Gemeindeversammlung findet am **Dienstag, 8. Dezember 2026, 20.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Ortschwaben**, statt.

Traktandenliste

1. Kommissionswahlen
2. Abfallreglement, Genehmigung
3. Budget 2027, Information und Beschlussfassung
4. Sanierung und Neugestaltung Aussenanlage Schulhaus Wahlendorf, Investitionskredit, Genehmigung
5. GEP Meikirch, Zustandserfassung öffentlicher Abwasseranlagen, Sanierungsarbeiten 5. Teilgebiet, Investitionskredit, Genehmigung
6. Mehrzweckhalle Ortschwaben, Sanierung Duschen und Garderoben, Kreditabrechnung, Genehmigung
7. GEP Meikirch, Zustandserfassung öffentlicher Abwasseranlagen, Sanierungsarbeiten 3. Teilgebiet, Kreditabrechnung, Genehmigung
8. Berichte und Verschiedenes

Bekanntgabe

Die amtliche Bekanntgabe der Gemeindeversammlung erfolgte am 6. November 2026 auf www.epublikation.ch. Weiter wurde die Gemeindeversammlung in den Gmeinds News vom 5. + 12. November 2026 publiziert.

Aktenlauflage und Auskunft zu den Traktanden

Es wird auf die Aktenauflage in der Gemeindeverwaltung vom 6. November bis 8. Dezember 2026, auf die Website der Gemeinde Meikirch und auf die Zustellung der hier vorliegenden Botschaft vom 6. November 2026 verwiesen. Ihre Fragen, die über die oben genannten Quellen und die hier vorliegende Botschaft nicht beantwortet werden, können Sie bis am 4. Dezember 2026 an die Gemeindeverwaltung via E-Mail (info@meikirch.ch) oder Telefon (031 828 28 28) richten. Sie erhalten dazu eine Antwort bis am 7. Dezember 2026.

Stimmrecht (Art. 27 OgR)

An der Gemeindeversammlung stimmberechtigt sind Schweizer Bürger:innen, die seit drei Monaten in der Gemeinde Meikirch wohnhaft sind und das 18. Altersjahr zurückgelegt haben. Personen, die wegen dauernder Urteilsunfähigkeit unter umfassender Beistandschaft stehen oder durch eine vorsorgebeauftragte Person vertreten werden, bleiben vom Stimmrecht ausgeschlossen.

Kommissionswahlen

Allgemeine Informationen

Die Gemeindeversammlung ist gemäss Artikel 10 Abs. 2 OgR zuständig für die Wahlen in die Rechnungsprüfungskommission und in Kommissionen mit Entscheidbefugnis, namentlich die Bau- und Liegenschaftskommission, die Finanzkommission, die Kommission der Gemeindebetriebe, die Planungskommission und die Schulkommission. Die Amtsdauer für gewählte Kommissionsmitglieder dauert vier Jahre. Die Amtszeit ist auf drei Amtsdauern beschränkt. Bei der Rechnungsprüfungskommission gilt die Amtszeitbeschränkung nicht. Wählbar in Kommissionen mit Entscheidbefugnis sind die in eidgenössischen Angelegenheiten Stimmberechtigten.

Wahlvorschläge

Rechnungsprüfungskommission

Bisher:	Ochsner Markus, Meikirch, FDP Oeri Katica, Ortschwaben, parteilos (Demission)
Wahlvorschläge:	Ochsner Markus, Meikirch, FDP (bisher) Lüthi Patrick, Weissenstein, parteilos (neu)

Kommission der Gemeindebetriebe

Bisher:	Zbinden Noah, Aezikofen, SP (Ablauf 1. Amtsperiode) Münger Urs, Wahlendorf, SVP (Demission)
Wahlvorschlag:	Zbinden Noah, Aezikofen, SP (bisher) Hofmeister Christian, Meikirch (SVP) (neu)

Schulkommission

Bisher:	Staudenmann Mark, Wahlendorf, FDP (Ablauf 2. Amtsperiode) Schär Bettina, Meikirch, SP (Demission)
Wahlvorschlag:	Staudenmann Mark, Wahlendorf, FDP (bisher) Ammann Christiane, Meikirch, (SP) (neu)

Bau- und Liegenschaftskommission

Bisher:	Walther Marc, Meikirch, SVP (Ablauf 1. Amtsperiode) Fuhrer Jaques, Meikirch, SP (Demission)
Wahlvorschlag:	Walther Marc, Meikirch, SVP (bisher) Portenier Joel, Wahlendorf, (SP), (neu, provisorisch seit 01.08.2026)

Planungskommission

Bisher:	Prohaska Michael, Meikirch, SP (Ablauf 1. Amtsperiode) Weber Dominique, Meikirch, FDP (Demission)
Wahlvorschlag:	Prohaska Michael, Meikirch, SP (bisher) Müller Ramon, Meikirch, FDP (neu, bisher Finanzkommission)

Finanzkommission

Bisher:	Müller Ramon, Meikirch, FDP (Demission, Kommissionswechsel)
Wahlvorschlag:	Von Arx Michael, Weissenstein, (FDP) (neu)

Abfallreglement, Genehmigung

Allgemeine Informationen:

Das aktuelle Abfallreglement datiert aus dem Jahr 1990 und wurde letztmals im Jahr 2000 angepasst. Gemäss Vorgaben des Regierungsstatthalteramtes sollten die Reglemente alle zehn Jahre auf ihre Rechtsgültigkeit überprüft werden.

Aufgrund folgender Anpassungen hat der Gemeinderat deshalb entschieden, ein neues Abfallreglement zu erarbeiten, welches vom Inhalt wie auch von der Gestaltung her dem kantonalen Musterreglement entspricht. Dazu gibt es folgende Anmerkungen:

- Das Reglement wurde neu gegliedert und dem Musterreglement angepasst
- Ergänzung der Separatabfälle
- Bei der Kehrichtentsorgung wird weiterhin auf eine Grundgebühr verzichtet
- Der Gebührenrahmen wird mit den Einzelleerungen beim Grüngut ergänzt. Die Beträge bleiben unverändert.

Abfallverordnung:
Für die Genehmigung der Abfallverordnung ist Sache des Gemeinderates. Er hat folgendes entschieden:

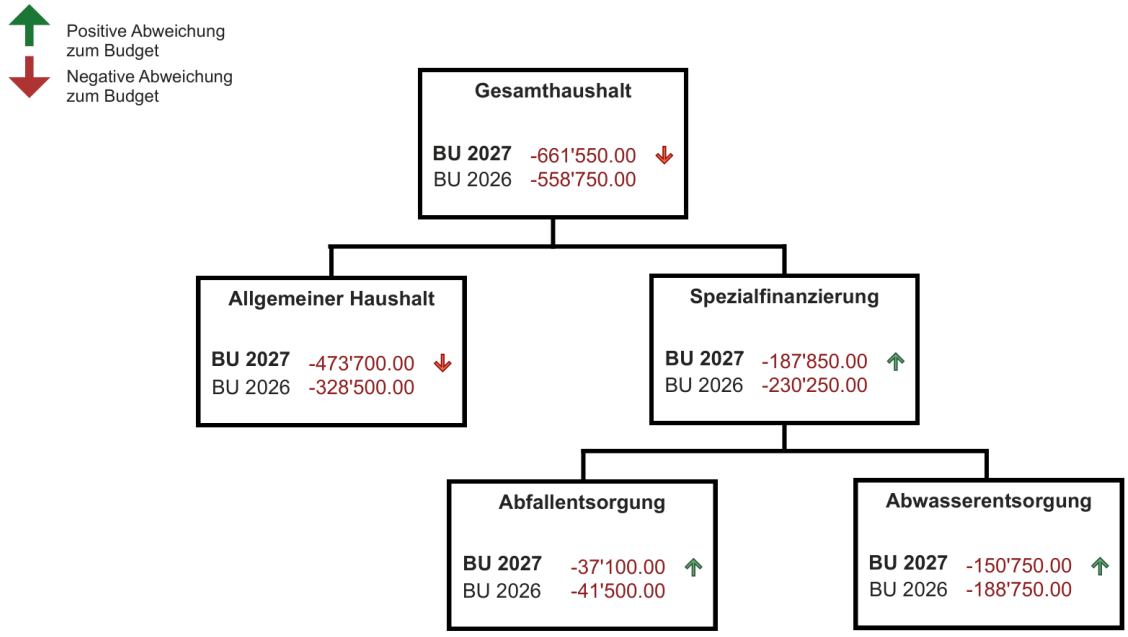
- Auf die Einführung einer Abfallgrundgebühr wird momentan verzichtet.
- Neu können 800 Liter Container auch von Privaten genutzt werden.
- Die Gebühren für Kehricht, Sperrgut und Grünabfälle bleiben unverändert.
- Die Gebühren (Grüngut) für Einzelleerungen/Einzelgebinde und Astbündel betragen:
    - Container 140 Liter CHF 7.00
    - Container 240 Liter CHF 10.00
    - Container 660 Liter CHF 30.00
    - Container 800 Liter CHF 35.00

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung des neuen Abfallreglements, gültig ab 01.01.2027.

Budget 2027, Information und Beschlussfassung

Berichterstattung



Im Budget 2027 weist der Gesamthaushalt einen Aufwandüberschuss von CHF 661'550 aus. Im Vergleich zum Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 558'750 ergibt sich eine negative Veränderung von CHF 102'800.

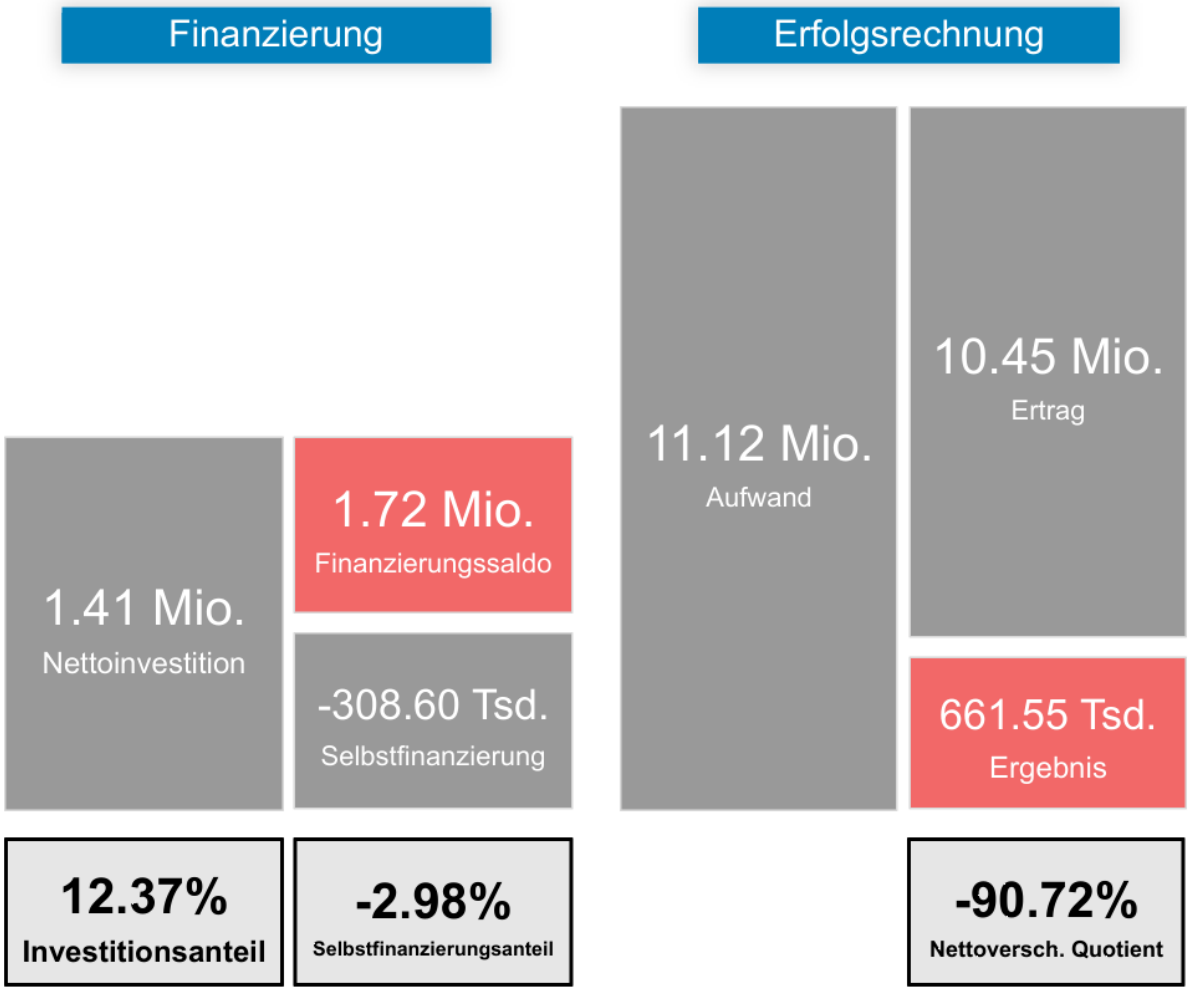
Im Allgemeinen Haushalt ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 473'700 vorgesehen, während im Budget 2026 ein Aufwandüberschuss von CHF 328'500 geplant war. Dies entspricht einer negativen Veränderung von CHF 145'200.

Das Total der Spezialfinanzierungen weist im Budget 2027 einen Aufwandüberschuss von CHF 187'850 aus.

Für die Abwasserentsorgung ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 150'750 eingeplant, was gegenüber dem Budget 2026 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 188'750 eine positive Veränderung von CHF 38'000 bedeutet.

Bei der Abfallentsorgung beträgt der Aufwandüberschuss im Budget 2027 CHF 37'100, verglichen mit CHF 41'500 im Budget 2026, was einer positiven Veränderung von CHF 4'400 entspricht.

Schematische Darstellung Gesamthaushalt



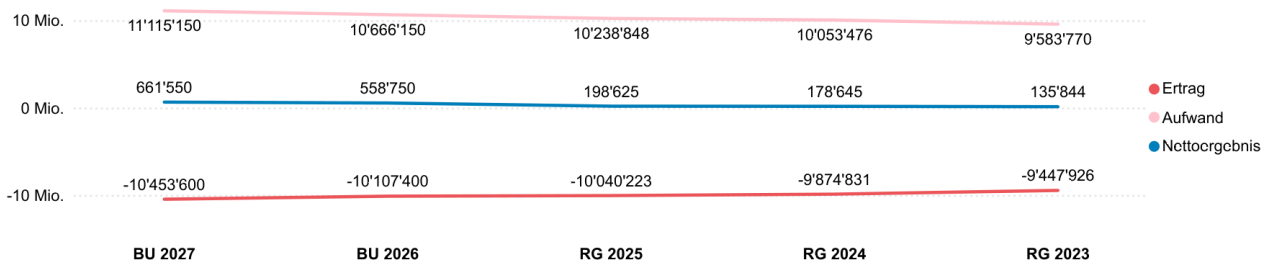
Die Nettoinvestitionen von CHF 1‘410‘000 können nicht aus eigenen Mitteln finanziert werden. Aufgrund der negativen Selbstfinanzierung von CHF 308‘600 resultiert ein Finanzierungsfehlbetrag von rund CHF 1‘720‘000. Der Selbstfinanzierungsanteil von -2.98% zeigt, dass die Gemeinde Meikirch aus ihrer laufenden Tätigkeit nicht genügend Mittel erwirtschaftet, um die notwendigen Investitionen langfristig selbst zu finanzieren.

Der Investitionsanteil von 12.37% weist auf eine mittlere Investitionstätigkeit hin. Die geplanten Investitionen können jedoch nicht durch die Selbstfinanzierung gedeckt werden. Mittelfristig ist deshalb eine Verbesserung der Selbstfinanzierung anzustreben.

Das negative Ergebnis von -661'550 kann mit dem vorhandenen Eigenkapital gedeckt werden. Der negative Nettoverschuldungsquotient von -90.72% zeigt, dass die Gemeinde gemäss Budget 2027 weiterhin über ein Nettovermögen verfügt. Die Vermögenssituation ist somit trotz des budgetierten Finanzierungsfehlbetrags weiterhin als positiv zu beurteilen.

Gesamthaushalt Erfolgsrechnung nach Funktionen

Funktion	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
0 ALLGEMEINE VERWALTUNG	1'339'340	1'230'700	-108'640	1'065'494	1'111'677	1'152'495
1 ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG	138'750	100'300	-38'450	146'398	128'374	59'207
2 BILDUNG	3'149'660	3'202'250	52'590	2'839'272	2'839'066	2'518'493
3 KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE	111'200	111'700	500	99'863	115'592	114'946
4 GESUNDHEIT	14'750	14'250	-500	14'296	13'038	12'294
5 SOZIALE SICHERHEIT	2'695'100	2'445'200	-249'900	2'303'417	2'251'112	2'112'074
6 VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG	1'118'300	1'052'900	-65'400	941'880	1'013'761	1'003'458
7 UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	306'950	328'150	21'200	336'062	213'665	208'024
8 VOLKSWIRTSCHAFT	-93'000	-94'000	-1'000	-94'412	-92'604	-95'308
9 FINANZEN UND STEUERN	-8'119'500	-7'832'700	286'800	-7'453'646	-7'415'036	-6'949'839
Nettoergebnis	**661'550**	**558'750**	**-102'800**	**198'625**	**178'645**	**135'844**



Allgemeine Verwaltung

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**1'518'340**	**1'412'100**	**-106'240**	**1'272'643**	**1'306'716**	**1'331'420**
110 Legislative	48'240	49'700	1'460	23'218	35'256	35'934
120 Exekutive	143'100	136'000	-7'100	151'386	137'275	132'167
220 Allgemeine Dienste	1'268'050	1'163'850	-104'200	1'042'702	1'090'805	1'031'010
290 Verwaltungsliegenschaften	50'150	53'750	3'600	43'595	38'701	123'232
291 Mäderhaus	8'800	8'800	0	11'743	4'679	9'077
⊟ **Ertrag**	**-179'000**	**-181'400**	**-2'400**	**-207'149**	**-195'040**	**-178'925**
110 Legislative	0	0	0	0	-500	0
220 Allgemeine Dienste	-98'900	-101'300	-2'400	-123'837	-113'145	-100'376
290 Verwaltungsliegenschaften	-37'500	-37'500	0	-37'465	-37'870	-36'067
291 Mäderhaus	-42'600	-42'600	0	-45'847	-43'525	-42'482
Nettoergebnis	**1'339'340**	**1'230'700**	**-108'640**	**1'065'494**	**1'111'677**	**1'152'495**

In der Funktion ALLGEMEINE VERWALTUNG ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 1'339'340 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 1'230'700 vorsah, ergibt sich damit eine negative Abweichung um CHF 108'640.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 1'518'340. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 1'412'100 resultiert daraus ein Mehraufwand von CHF 106'240.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 179'000. Dies entspricht einer Abnahme um CHF 2'400 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 181'400 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion ALLGEMEINE VERWALTUNG:

Beim Konto „Löhne Verwaltungspersonal“ (0220.3010.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 770'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 60'000 gegenüber dem Vorjahr. Die Personalverordnung wurde umfassend überarbeitet. In diesem Zusammenhang wurden die Gehaltsklassen einzelner Funktionen angepasst und an die Einstufungen der umliegenden Gemeinden angeglichen. Im Budget 2027 ist zudem der Personalaufwand für die zu besetzende Stelle in der Bauverwaltung im Umfang von 80 Stellenprozent berücksichtigt. Ob die Stelle im Jahr 2027 tatsächlich besetzt werden kann, ist derzeit noch offen. Aufgrund der angespannten Situation auf dem Arbeitsmarkt und des bestehenden Fachkräftemangels kann sich die Besetzung der Stelle als anspruchsvoll erweisen.

Beim Konto „Unterhalt Software, Lizenzen und Support“ (0220.3158.00) beträgt der Wert im Budget 2027 CHF 116'800, was eine Zunahme um CHF 18'800 gegenüber dem Budget 2026 bedeutet. Die Mehraufwendungen sind auf gestiegene Betriebs- und Lizenzkosten des Softwareanbieters zurückzuführen.

Beim Konto „Anschaffungen IT-Geräte“ (0220.3113.00) wird im Budget 2027 ein Betrag von CHF 2'000 budgetiert, was einer Abnahme um CHF 18'000 im Vergleich zum Budget 2026 entspricht. Im Budget 2026 waren die Anschaffung neuer Laptops für die Verwaltung vorgesehen, weshalb der budgetierte Betrag im Jahr 2027 entsprechend tiefer ausfällt.

Beim Konto Aufwand „Mechiuche Zytig“ (0220.3102.01) und „Gmeinds News“ (0220.3102.02) ist im Budget 2027 ein Gesamtbetrag von CHF 60‘000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 19‘000 gegenüber dem Vorjahr. Die Mehraufwendungen bei der „Mechiuche Zytig“ sind auf die Überarbeitung des Layouts und die neu ganzfarbige Erscheinung zurückzuführen. Für die Weiterführung der „Gmeinds News“ wurde zudem ein Kostendach von CHF 10‘000 für eine allfällige Defizitabdeckung genehmigt.

Öffentliche Ordnung und Sicherheit, Verteidigung

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**181'750**	**154'200**	**-27'550**	**190'244**	**162'689**	**155'432**
1110 Polizei	6'600	6'000	-600	6'493	5'911	5'883
1400 Allgemeines Rechtswesen	42'900	36'000	-6'900	88'361	31'648	37'509
1500 Feuerwehr	3'950	3'900	-50	14'565	33'615	1'099
1506 Regionale Feuerwehrorganisation	60'000	60'000	0	49'989	55'369	52'721
1610 Militärische Verteidigung	2'500	5'500	3'000	2'017	2'550	3'817
1620 Zivilschutz	63'800	40'800	-23'000	28'820	33'596	54'403
1626 Regionale Zivilschutzorganisation	2'000	2'000	0	0	0	0
⊟ **Ertrag**	**-43'000**	**-53'900**	**-10'900**	**-43'847**	**-34'315**	**-96'225**
1400 Allgemeines Rechtswesen	-40'000	-50'000	-10'000	-40'847	-28'482	-71'589
1610 Militärische Verteidigung	0	0	0	0	-1'933	0
1620 Zivilschutz	-3'000	-3'900	-900	-3'000	-3'900	-24'636
Nettoergebnis	**138'750**	**100'300**	**-38'450**	**146'398**	**128'374**	**59'207**

In der Funktion ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 138'750 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 100'300 vorsah, ergibt sich damit eine Schlechterstellung um CHF 38'450.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 181'750. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 154'200 resultiert daraus ein Mehraufwand von CHF 27'550.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 43'000. Dies entspricht einer Abnahme um CHF 10'900 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 53'900 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion ÖFFENTLICHE ORDNUNG UND SICHERHEIT, VERTEIDIGUNG:

Beim Konto „Unterhalt und Reparaturen Schutzräume“ (1620.3144.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 31'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 28'000 gegenüber dem Budget 2026. Im Jahr 2023 wurde die Periodische Schutzraumkontrolle (PSK) der öffentlichen Schutzräume in der Gemeinde Meikirch durchgeführt. Aufgrund der dabei festgestellten Bau- und Sanierungsmängel sind entsprechende Massnahmen erforderlich. Für die erste Etappe ist im Jahr 2027 ein Betrag von CHF 20'000 vorgesehen. Zusätzlich sind CHF 8'000 für den turnusmässigen Unterhalt der Notstromanlage budgetiert. Mit den vorgesehenen Massnahmen sollen die Funktionsfähigkeit und die Betriebssicherheit der Schutzräume langfristig sichergestellt werden.

Beim Konto „Baubewilligungsgebühren“ (1400.4210.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 40'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 10'000 gegenüber dem Budget 2026. Die Höhe der Baubewilligungsgebühren ist abhängig von der Anzahl und dem Umfang der eingereichten Baugesuche. Für die Budgetierung 2027 wurden die Erfahrungswerte des Rechnungsjahres 2025 zugrunde gelegt.

Beim Konto „Vermessungswerk, Nachführung, Neuvermessung“ (1400.3132.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 17'900 budgetiert, was eine Zunahme um CHF 6'900 im Vergleich zum Budget 2026 darstellt. Die Mehraufwendungen sind insbesondere auf gestiegene Betriebskosten für das Gemeindeinformationssystem WEB-GIS, Datenverwaltungsstelle (DVS) sowie Leitungskataster LKBE zurückzuführen.

Bildung

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**3'467'160**	**3'505'950**	**38'790**	**3'214'477**	**3'149'243**	**2'801'695**
2110 Kindergarten	181'400	182'200	800	185'769	156'017	153'193
2120 Primarstufe	990'100	1'056'950	66'850	922'462	951'343	703'732
2130 Sekundarstufe I	598'300	617'550	19'250	598'657	510'386	531'307
2140 Musikschulen	146'000	164'000	18'000	107'223	153'228	142'666
2170 Schulliegenschaften	1'022'350	1'001'500	-20'850	940'494	955'698	892'487
2180 Tagesbetreuung	249'660	237'000	-12'660	224'215	189'427	169'625
2190 Schulleitung und Schulverwaltung	87'500	66'150	-21'350	67'172	73'570	63'374
2194 Freiwilliger Schulsport	2'300	4'300	2'000	1'934	4'686	4'383
2195 Schülertransporte	99'350	91'000	-8'350	102'514	88'654	91'934
2196 Elternmitarbeit	2'000	2'000	0	901	971	1'151
2197 Schulsozialdienst	73'700	67'600	-6'100	53'221	49'745	37'160
2200 Sonderschulen	8'000	9'700	1'700	3'945	9'513	5'505
2910 Verwaltung	4'500	4'000	-500	4'008	4'056	3'259
2991 Erwachsenenbildung	2'000	2'000	0	1'961	1'949	1'919
⊟ **Ertrag**	**-317'500**	**-303'700**	**13'800**	**-375'205**	**-310'177**	**-283'202**
2120 Primarstufe	-500	-1'000	-500	-330	-35'799	-2'545
2130 Sekundarstufe I	-10'000	0	10'000	-12'082	-2'800	-17'819
2170 Schulliegenschaften	-86'000	-86'000	0	-112'852	-89'195	-95'150
2180 Tagesbetreuung	-178'000	-178'000	0	-205'155	-144'038	-132'471
2194 Freiwilliger Schulsport	-5'000	-5'000	0	-6'123	-6'832	-5'753
2195 Schülertransporte	-30'000	-24'000	6'000	-34'718	-22'000	-23'960
2200 Sonderschulen	-8'000	-9'700	-1'700	-3'945	-9'513	-5'505
Nettoergebnis	**3'149'660**	**3'202'250**	**52'590**	**2'839'272**	**2'839'066**	**2'518'493**

In der Funktion BILDUNG ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 3'149'660 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 3'202'250 vorsah, ergibt sich damit eine positive Abweichung um CHF 52'590.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 3'467'160. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 3'505'950 resultiert daraus ein Minderaufwand von CHF 38'790.
Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 317'500. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 13'800 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 303'700 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion BILDUNG:

Beim Konto „Schulgelder“ (2120.3612.00 und 2130.3612.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 73'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 40'500 gegenüber dem Budget 2026. Budgetiert sind die Kosten für den Gymnasiumbesuch sowie die Begabtenförderung. Für das Schuljahr 2026/2027 sind derzeit keine auswärtigen Schülerinnen und Schüler bekannt, für die die Gemeinde Schulkosten übernehmen muss.

Beim Konto „Beiträge Lehrerbesoldungen“ (2110/2120/2130.3611.00) ist im Budget 2027 ein Gesamtbetrag von CHF 1'277'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 15'500 gegenüber dem Budget 2026. Die Budgetierung der Lehrerbesoldungen ist aufgrund verschiedener Faktoren anspruchsvoll. Die Bildungs- und Kulturdirektion stellt den Gemeinden hierfür ein Kalkulationstool zur Verfügung, dessen Anwendung jedoch komplex ist. Zusätzlich erschwert die unterschiedliche Abgrenzung von Schul- und Budgetjahr die Budgetierung.

Beim Konto „Planmässige Abschreibungen Hochbauten VV“ (2170.3300.40) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 74'300 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 63'500 gegenüber dem Budget 2026. Die Zunahme ist insbesondere auf die Abschreibungen des Schulprovisoriums beim Schulhaus Ortschwaben zurückzuführen.

Beim Konto «Unterhalt Hochbauten, Gebäude» (2170.3144.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 133'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 38'000 gegenüber dem Budget 2026. Der budgetierte Unterhalt wird jährlich gemeinsam mit dem Hauswartteam ermittelt und entsprechend dem bestehenden Bedarf und den Prioritäten festgelegt. Die tiefere Budgetierung ist insbesondere darauf zurückzuführen, dass im Jahr 2027 weniger grössere bzw. einmalige Unterhaltsarbeiten vorgesehen sind.

In der Funktion 2180 „Tagesbetreuung“ wurde neu „Löhne Betreuung Mittagstisch“ (2180.3010.05) von CHF 13‘650 für die Betreuung des Mittagstisches budgetiert.

Beim Konto „Unterhalt Software Schulleitung“ (2190.3158.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 22'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 19'000 gegenüber dem Budget 2026. Die Mehraufwendungen sind insbesondere auf die geplante Erneuerung des Internetauftritts der Schule zurückzuführen, für welche CHF 15'000 budgetiert sind.

Beim Konto „Regionale Schulsozialarbeit“ (2197.3632.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 64‘700 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 15‘000 gegenüber der Rechnung 2025. Aufgrund der gestiegenen Schülerzahlen wurden die Stellenprozente per Schuljahr 2026/27 um 25 % erhöht. Zusätzlich hat Meikirch ein Zusatzpaket von 10 % beschlossen. Die dadurch entstehenden Mehrkosten belaufen sich auf rund CHF 11'300.

Kultur, Sport und Freizeit

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**114'200**	**114'700**	**500**	**102'909**	**115'592**	**99'379**
3220 Musik und Theater	88'700	88'700	0	82'809	91'182	81'379
3290 Übrige Kultur	25'500	26'000	500	20'100	24'409	18'000
⊟ **Ertrag**	**-3'000**	**-3'000**	**0**	**-3'046**	**0**	**0**
3290 Übrige Kultur	-3'000	-3'000	0	-3'046	0	0
Nettoergebnis	**111'200**	**111'700**	**500**	**99'863**	**115'592**	**99'379**

In der Funktion KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 111'200 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 111'700 vorsah, ergibt sich damit eine positive Abweichung um CHF 500.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 114'200. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 114'700 resultiert daraus ein Minderaufwand von CHF 500.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 3'000. Dies entspricht keiner Veränderung gegenüber dem Budget 2026, das ebenfalls einen Ertrag von CHF 3'000 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion KULTUR, SPORT UND FREIZEIT, KIRCHE:

Beim Konto „Sitzungsgelder an Kulturkommission“ (3290.3000.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 1'500 vorgesehen, was einer Abnahme von CHF 500 gegenüber dem Budget 2026 entspricht.

Gesundheit

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**14'750**	**14'250**	**-500**	**14'296**	**13'038**	**12'294**
4330 Schulgesundheitsdienst	6'000	6'000	0	6'235	4'480	5'413
4331 Schulzahnpflege	7'750	7'250	-500	7'113	7'547	5'974
4340 Lebensmittelkontrolle	1'000	1'000	0	948	1'011	906
Nettoergebnis	**14'750**	**14'250**	**-500**	**14'296**	**13'038**	**12'294**

In der Funktion GESUNDHEIT ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 14'750 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 14'250 vorsah, ergibt sich damit eine negative Abweichung um CHF 500.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 14'750. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 14'250 resultiert daraus ein Mehraufwand von CHF 500.

Ein Ertrag ist im Budget 2027 nicht ausgewiesen. Im Vergleich zu den Vorjahren bleibt die Ertragsseite unverändert.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion GESUNDHEIT:
Beim Konto „Zahnarzthonorare“ (4331.3136.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 6'500 vorgesehen, was einer Zunahme von CHF 500 gegenüber dem Budget 2026 entspricht.

Soziale Sicherheit

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**2'778'600**	**2'550'900**	**-227'700**	**2'409'185**	**2'384'859**	**2'232'805**
5310 Alters- und Hinterlassenenversicherung AHV	26'000	25'000	-1'000	27'326	39'000	30'930
5320 Ergänzungsleistungen AHV/IV	650'000	606'000	-44'000	578'365	597'015	582'288
5350 Leistungen an das Alter	19'300	17'000	-2'300	15'025	13'339	12'717
5410 Familienzulagen	13'000	13'000	0	12'294	8'851	10'348
5444 Offene Kinder- und Jugendarbeit	47'800	48'000	200	41'780	45'222	35'705
5450 Leistungen an Familien allgemein	7'200	6'800	-400	3'765	3'846	5'925
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	109'600	136'900	27'300	135'352	171'659	165'594
5458 Tageselternverein	4'600	4'600	0	4'995	4'353	3'584
5590 Arbeitslosigkeit	22'100	20'700	-1'400	9'379	3'062	3'403
5796 Regionaler Sozialdienst	92'000	72'900	-19'100	63'537	66'102	61'072
5799 Lastenausgleich Sozialhilfe	1'787'000	1'600'000	-187'000	1'517'365	1'432'411	1'321'240
⊟ **Ertrag**	**-83'500**	**-105'700**	**-22'200**	**-105'768**	**-133'747**	**-120'731**
5451 Kinderkrippen und Kinderhorte	-83'500	-105'700	-22'200	-105'768	-133'747	-120'731
Nettoergebnis	**2'695'100**	**2'445'200**	**-249'900**	**2'303'417**	**2'251'112**	**2'112'074**

In der Funktion SOZIALE SICHERHEIT ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 2'695'100 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 2'445'200 vorsah, ergibt sich damit eine negative Abweichung um CHF 249'900.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 2'778'600. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 2'550'900 resultiert daraus ein Mehraufwand von CHF 227'700.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 83'500. Dies entspricht einer Abnahme um CHF 22'200 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 105'700 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion SOZIALE SICHERHEIT:

Beim Konto „Beitrag an Kanton, Sozialhilfe“ (5799.3611.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 1'787'000 vorgesehen, was einer Zunahme von CHF 187'000 gegenüber dem Budget 2026 entspricht. Der Lastenausgleichsanteil für das Jahr 2026, welcher im Jahr 2027 abgerechnet wird, wird gemäss aktuellen Schätzungen gegenüber dem Vorjahr um rund CHF 49 auf CHF 677 pro Einwohner anstiegen. Insbesondere bei den Leistungen für Kinder mit besonderem Förder- und Schutzbedarf ist mit höheren Kosten zu rechnen.

Beim Konto „Beitrag an Kanton, Ergänzungsleistungen“ (5320.3631.00) beträgt der Wert im Budget 2027 CHF 650'000, was einer Zunahme um CHF 44'000 gegenüber dem Budget 2026 entspricht. Die Gemeinden beteiligen sich an den Kosten zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs, die Sicherstellung des Aufenthalts in Heimen sowie die Krankenkassenprämien. Aufgrund der überdurchschnittlich stark steigenden Kosten im Bereich der Ergänzungsleistungen erhöhen sich auch die Beiträge der Gemeinden. Für das Budget 2027 wir mit einem Betrag von CHF 247 pro Einwohner gerechnet.

Beim Konto „Gemeindebeitrag, Betreuungsgutscheine“ (5451.3612.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 83'500 budgetiert, was einer Abnahme um CHF 22'200 im Vergleich zum Budget 2026 darstellt. Das Konto steht im Zusammenhang mit dem Konto „Abrechnungsguthaben, Betreuungsgutscheine“ (5451.4611.00), sodass sich die beiden Konten gegenseitig ausgleichen. Die Beiträge für den Selbstbehalt und den Lastenausgleich wurden auf Grundlage der Vorjahreswerte geschätzt.

Beim Konto „Regionaler Sozialdienst“ (5796.3612.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 92‘000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 19‘100 gegenüber dem Budget 2026. Aufgrund des Fallzuwachses im Bereich der KES wurde der Stellenetat leicht angepasst, wodurch

sich ein entsprechend höherer Lohnaufwand ergibt. Für die Einführung von NFFS wurde im Jahr 2026 ein einmaliger Zusatzaufwand von CHF 120‘000 budgetiert. Zusätzlich wurde ein Nachkredit von CHF 123‘370 genehmigt. Von den insgesamt bewilligten Mittel von CHF 243‘370 wurden im Jahr 2026 bisher CHF 96‘000 verplant. Bereits heute zeichnet sich ab, dass sich das Projekt bis ins Jahr 2027 erstrecken wird. Daher werden die im Jahr 2026 bewilligten, jedoch noch nicht verplante Mittel von CHF 147‘400 für das Jahr 2027 erneut budgetiert. Der Kostenteiler basiert auf den Einwohner- und Fallzahlen.

Verkehr

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**1'174'400**	**1'096'000**	**-78'400**	**1'021'943**	**1'090'405**	**1'084'143**
6150 Gemeindestrassen	763'300	694'900	-68'400	627'920	716'408	707'936
6290 Öffentlicher Verkehr	1'100	1'100	0	100	100	100
6291 Gemeindeanteil Öffentlicher Verkehr	410'000	400'000	-10'000	393'923	373'896	376'107
⊟ **Ertrag**	**-56'100**	**-43'100**	**13'000**	**-80'063**	**-76'644**	**-41'230**
6150 Gemeindestrassen	-56'100	-43'100	13'000	-80'063	-76'644	-41'230
Nettoergebnis	**1'118'300**	**1'052'900**	**-65'400**	**941'880**	**1'013'761**	**1'042'913**

In der Funktion VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 1'118'300 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 1'052'900 vorsah, ergibt sich damit eine negative Abweichung um CHF 65'400.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 1'174'400. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 1'096'000 resultiert daraus ein Mehraufwand von CHF 78'400.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 56'100. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 13'000 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 69'100 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion VERKEHR UND NACHRICHTENÜBERMITTLUNG:

Beim Konto „Anschaffungen Maschinen, Geräte und Fahrzeuge“ (6150.3111.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 81'000 vorgesehen, was einer Zunahme von CHF 59'000 gegenüber dem Budget 2026 entspricht. Geplant sind zwei gemeinsame Anschaffungen mit der Gemeinde Seedorf, an denen sich die Gemeinde mit 50% beteiligt. Vorgesehen sind die Anschaffungen einer Rüttelplatte sowie eines Baggers.

Beim Konto „Unterhalt Strassen / Verkehrswege“ (6150.3141.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 113'000 vorgesehen. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 14'000 gegenüber dem Budget 2026. Das Konto wird jährlich aufgrund des voraussichtlich notwendigen Unterhalts und der geplanten Sanierungsmassnahmen detailliert budgetiert. Ein wesentlicher Aufwandposten im Budget 2027 ist die geplante Belagssanierung der Säriswilstrasse im Abschnitt von Haus Nr. 3 bis zur Gemeindegrenze Heidemoos. Mit der vorgesehenen Sanierung soll die Strasseninfrastruktur in diesem Abschnitt erhalten und die langfristige Nutzbarkeit der Strasse sichergestellt werden. Die übrige budgetierte Mittel dienen dem laufenden Unterhalt der Gemeindestrassen und Verkehrswege.

Beim Konto „Verrechnung zu Lasten Friedhof“ (6150.4910.03) wird im Budget 2027 ein Betrag von CHF 13'000 budgetiert. Seit dem Jahr 2025 wird der Aufwand des Werkhofs, der für den Friedhof anfällt, intern zulasten des Friedhofs verrechnet. Mit dieser internen Verrechnung wird der tatsächliche Aufwand für den Friedhof transparenter ausgewiesen und eine verursachergerechte Zuordnung der Kosten sichergestellt. Dadurch können die Aufwendungen des Friedhofs nachvollziehbar dargestellt werden.

Umweltschutz und Raumordnung

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**1'252'650**	**1'167'150**	**-85'500**	**1'201'935**	**1'130'271**	**980'886**
7100 Wasserversorgung	2'000	2'000	0	1'439	1'249	2'787
7201 Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	791'050	777'750	-13'300	793'489	738'867	669'233
7301 Abfall (Gemeindebetrieb)	244'500	244'500	0	238'477	246'221	231'435
7410 Gewässerverbauungen	24'000	15'000	-9'000	51'133	-4'487	1'120
7500 Arten- und Landschaftsschutz	17'850	22'500	4'650	8'261	15'435	10'474
7710 Friedhof und Bestattung allgemein	63'850	45'000	-18'850	45'074	54'300	33'585
7900 Raumordnung allgemein	97'000	48'000	-49'000	51'663	66'386	20'097
7907 Regionalkonferenzen	12'400	12'400	0	12'398	12'300	12'154
⊟ **Ertrag**	**-945'700**	**-839'000**	**106'700**	**-865'872**	**-916'606**	**-780'856**
7201 Abwasserentsorgung (Gemeindebetrieb)	-640'300	-589'000	51'300	-601'390	-662'623	-588'536
7301 Abfall (Gemeindebetrieb)	-207'400	-203'000	4'400	-209'182	-205'632	-176'288
7500 Arten- und Landschaftsschutz	0	0	0	-500	0	0
7710 Friedhof und Bestattung allgemein	-8'000	-7'000	1'000	-7'076	-9'046	-3'739
7900 Raumordnung allgemein	-90'000	-40'000	50'000	-47'724	-39'305	-12'293
Nettoergebnis	**306'950**	**328'150**	**21'200**	**336'062**	**213'665**	**200'030**

In der Funktion UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG ist im Budget 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 306'950 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Aufwandüberschuss von CHF 328'150 vorsah, ergibt sich eine positive Abweichung um CHF 21'200.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 1'252'650. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 1'167'150 resultiert daraus ein Mehraufwand von CHF 85'500.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 945'700. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 106'700 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 839'000 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG:

Beim Konto „Gewässerverbauungen Betriebs- und Verbrauchsmaterial“ (7410.3101.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 19‘000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 12‘000 gegenüber dem Budget 2026. Seit dem Jahr 2025 wird der Aufwand des Werkhofs für den Biberunterhalt dem Konto „Gewässer“ belastet. Damit werden die für den Unterhalt und die notwendigen Arbeiten im Zusammenhang mit dem Bibermanagement anfallenden Kosten verursachergerecht dem entsprechenden Aufgabenbereich zugeordnet.

Beim Konto „Verrechnung zu Gunsten Werkhof“ (7710.3910.01) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 13‘000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 13‘000 gegenüber dem Budget 2026. Seit dem Jahr 2025 wird der Aufwand des Werkhofs für Arbeiten auf dem Friedhof intern dem Aufgabenbereich Friedhof belastet. Damit wird der tatsächlich anfallende Aufwand für den Friedhof verursachergerecht zugeordnet und die Kostenstruktur möglich transparent dargestellt.

Beim Konto „Entnahme aus der SF Mehrwertabschöpfung“ (7900.4893.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 90'000 vorgesehen, was einer Zunahme von CHF 50'000 gegenüber dem Budget 2026 entspricht. Demgegenüber steht das Konto „Investitionsbeitrag aus SF MWA als Einnahme in IR“ (7900.3690.00), bei welchem im Budget 2027 ebenfalls ein Betrag von CHF 90'000 vorgesehen ist. Im Budget 2027 sind zwei kleinere Investitionen im Bereich der Infrastruktur vorgesehen. Die Entnahme von CHF 90‘000 wird als Investitionsbeitrag der Spezialfinanzierung Mehrwertabschöpfung (Infrastruktur) in die Investitionsrechnung übertragen.

Spezialfinanzierung Abwasser:
Beim Konto „Kanalfernsehaufnahmen Privat und Öffentlich“ (7201.3143.11/12) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 120‘000 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 20‘000 gegenüber dem Budget 2026. Zur Überprüfung des Zustands des Kanalisationsnetzes werden jährlich Kanalfernsehaufnahmen in einem definierten Teilgebiet durchgeführt.

Die jährliche Einlage in den Werterhalt (7201.3510.10) beläuft sich auf CHF 286‘834. Dies entspricht damit 60% der vollen Einlage in den Werterhalt. Die im Jahr 2027 erwarteten Anschlussgebühren (7201.3510.50) von CHF 50‘000 werden der Einlage in den Werterhalt abgezogen.
Unter Berücksichtigung der budgetierten Aufwendungen und Erträge resultiert für das Jahr 2027 ein Aufwandüberschuss von CHF 150‘750.

Spezialfinanzierung Abfall:
Der Aufwand und der Ertrag bewegen sich im Budget 2027 in einem ähnlichen Rahmen wie in den Vorjahren. Auf die Erhebung der Grundgebühr wird auch im Jahr 2027 verzichtet. Insgesamt wird für das Jahr 2027 mit einem Aufwandüberschuss von CHF 37‘100 gerechnet.

Volkswirtschaft

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**22'900**	**12'200**	**-10'700**	**13'776**	**14'144**	**10'596**
8110 Verwaltung, Vollzug und Kontrolle	1'000	1'000	0	735	954	1'469
8200 Forstwirtschaft	4'000	0	-4'000	4'280	3'257	0
8500 Markt	17'900	11'200	-6'700	8'761	9'933	9'127
⊟ **Ertrag**	**-115'900**	**-106'200**	**9'700**	**-108'188**	**-106'748**	**-105'904**
8200 Forstwirtschaft	-3'000	-3'000	0	-2'508	-5'231	-3'311
8500 Markt	-17'900	-11'200	6'700	-8'761	-9'933	-9'127
8710 Elektrizität allgemein	-95'000	-92'000	3'000	-96'919	-91'583	-93'466
Nettoergebnis	**-93'000**	**-94'000**	**-1'000**	**-94'412**	**-92'604**	**-95'308**

In der Funktion VOLKSWIRTSCHAFT ist im Budget 2027 ein Ertragsüberschuss von CHF 93'000 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Ertragsüberschuss von CHF 94'000 vorsah, ergibt sich damit eine negative Abweichung um CHF 1'000.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 22'900. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 12'200 resultiert daraus ein Mehraufwand von CHF 10'700.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 115'900. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 9'700 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 106'200 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion VOLKSWIRTSCHAFT:

Beim Konto „Mieten, Benützungskosten“ (8500.3161.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 8'700 vorgesehen. Dies entspricht einer Zunahme von CHF 6'700 gegenüber dem Budget 2026. Neu werden die Gloor-Marktstände direkt durch die Märitkommission bestellt und die entsprechenden Kosten bei der Einkassierung der Marktgebühren den Marktteilnehmenden weiterverrechnet. Entsprechend wird beim Konto „Einnahmen Markt“ (8500.4240.00) im Budget 2027 mit Einnahmen von CHF 13'200 gerechnet. Dies entspricht ebenfalls einer Zunahme von CHF 6'700 gegenüber dem Budget 2026. Die zusätzlichen Einnahmen stehen im direkten Zusammenhang mit der Weiterverrechnung der Kosten für die Gloor-Marktstände.

Beim Konto Verschiedene Aufwendungen (8200.3199.00) wird im Budget 2027 ein Betrag von CHF 4'000 budgetiert, was einer Zunahme um CHF 4'000 im Vergleich zum Budget 2026 darstellt.

Finanzen und Steuern

Kostenart	BU 2027	BU 2026	Abweichung BU zu BU	RG 2025	RG 2024	RG 2023
⊟ **Aufwand**	**590'400**	**638'700**	**48'300**	**797'440**	**686'520**	**859'553**
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	40'000	40'000	0	34'082	39'972	42'634
9101 Sondersteuern	1'000	1'000	0	5'743	140	516
9102 Liegenschaftssteuern	500	500	0	172	306	219
9103 Hundetaxe	2'000	2'000	0	2'946	690	1'463
9300 Finanz- und Lastenausgleich	488'000	478'000	-10'000	524'494	550'545	591'471
9610 Zinsen	7'300	7'100	-200	11'687	7'283	11'321
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	51'600	110'100	58'500	93'165	83'854	41'374
9690 Finanzvermögen	0	0	0	-41'535	3'581	38'000
9900 Nicht aufgeteilte Posten, Art. 84 GV	0	0	0	166'686	150	132'555
⊟ **Ertrag**	**-8'709'900**	**-8'471'400**	**238'500**	**-8'251'086**	**-8'101'555**	**-7'809'392**
9100 Allgemeine Gemeindesteuern	-7'421'500	-7'111'000	310'500	-6'904'164	-7'001'431	-6'257'029
9101 Sondersteuern	-450'000	-500'000	-50'000	-457'953	-302'524	-530'697
9102 Liegenschaftssteuern	-590'000	-590'000	0	-587'330	-580'685	-655'618
9103 Hundetaxe	-24'000	-24'000	0	-23'400	-23'880	-26'040
9300 Finanz- und Lastenausgleich	-46'000	-19'000	27'000	-18'636	-16'955	-15'993
9500 Ertragsanteile, übrige	-29'000	-26'000	3'000	-27'723	-15'360	-56'057
9610 Zinsen	-37'000	-37'000	0	-39'170	-34'974	-38'582
9630 Liegenschaften des Finanzvermögens	-111'400	-163'400	-52'000	-156'311	-123'346	-182'459
9690 Finanzvermögen	0	0	0	-36'400	-1'401	-46'000
9710 Rückverteilungen aus CO2-Abgabe	-1'000	-1'000	0	0	-1'000	-918
Nettoergebnis	**-8'119'500**	**-7'832'700**	**286'800**	**-7'453'646**	**-7'415'036**	**-6'949'839**

In der Funktion FINANZEN UND STEUERN ist im Budget 2027 ein Ertragsüberschuss von CHF 8'119'500 geplant. Im Vergleich zum Budget 2026, das einen Ertragsüberschuss von CHF 7'832'700 vorsah, ergibt sich damit eine positive Abweichung um CHF 286'800.

Der Aufwand beträgt im Budget 2027 CHF 590'400. Gegenüber dem Budget 2026 mit CHF 638'700 resultiert daraus ein Minderaufwand von CHF 48'300.

Der Ertrag beläuft sich im Budget 2027 auf CHF 8'709'900. Dies entspricht einer Zunahme um CHF 238'500 gegenüber dem Budget 2026, das einen Ertrag von CHF 8'471'400 vorsah.

Die grössten Abweichungen im Budget 2027 gegenüber dem Budget 2026 zeigen sich bei folgenden Detailkonten der Funktion FINANZEN UND STEUERN:

Beim Konto „Einkommenssteuern“ (9100.4000.00) beträgt der Wert im Budget 2027 CHF 6'800'000, was einer Zunahme um CHF 150'000 gegenüber dem Budget 2026 entspricht.

Beim Konto „Vermögenssteuern“ (9100.4001.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 1'100'000 vorgesehen, was einer Zunahme von CHF 150'000 gegenüber dem Budget 2026 entspricht.

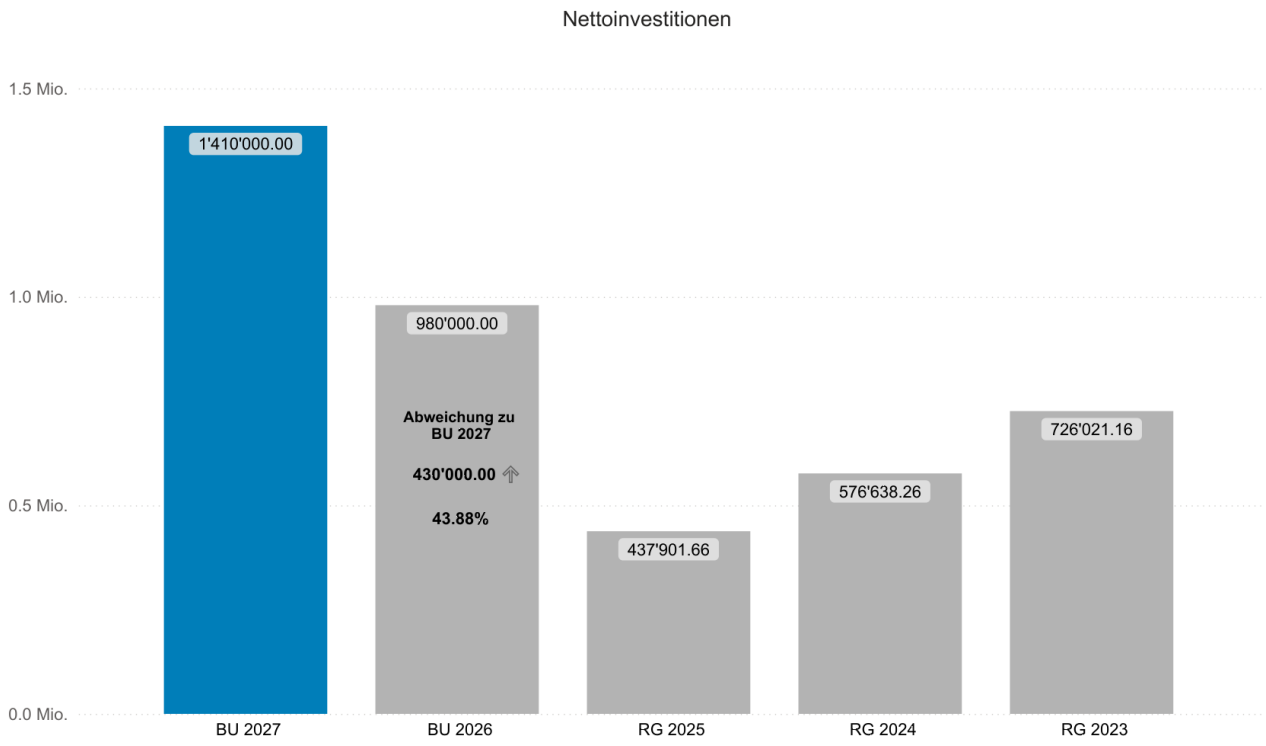
Die Entwicklung der Steuererträge ist in den kommenden Jahren mit verschiedenen Unsicherheiten verbunden. Insbesondere bei der 13. AHV-Rente ist für das Jahr 2027 mit einem möglichen Doppeleffekt zu rechnen, da die Auswirkungen der im Jahr 2026 erstmals ausbezahlten 13. AHV-Rente auf die Steuererträge im Jahr 2027 erstmals für ein vollständiges Steuerjahr wirksam werden. Dadurch können sich Veränderungen bei den steuerbaren Einkommen ergeben.

Weitere Unsicherheiten ergeben sich aus der Steuergesetzrevision des Kantons Bern sowie der geplanten Abschaffung des Eigenmietwertes. Insbesondere Letztere kann zu Veränderungen bei den Abzügen für den Liegenschaftsunterhalt und damit bei den steuerbaren Einkommen führen. Die Auswirkungen dieser Änderungen auf die Steuererträge der Gemeinde sind zum heutigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Die budgetierten Steuererträge 2027 sind daher mit entsprechenden Prognoseunsicherheiten verbunden.

Beim Konto „Grundstückgewinnsteuern“ (9101.4022.00) ist im Budget 2027 ein Betrag von CHF 150‘000 vorgesehen. Dies entspricht einer Abnahme von CHF 50‘000 gegenüber dem Budget 2026. In den Rechnungsjahren 2024 und 2025 wurden jeweils lediglich rund CHF 80‘000 an Grundstückgewinnsteuern vereinnahmt. Die Höhe dieser Steuererträge ist schwierig zu prognostizieren, da sie wesentlich von der Anzahl und dem Umfang der tatsächlich erfolgten Liegenschaftsverkäufe innerhalb der Gemeinde abhängig ist. Aufgrund dieser Abhängigkeit können die Erträge von Jahr zu Jahr erheblich schwanken.

Beim Konto „Baulicher Unterhalt Liegenschaften FV“ (9630.3430.00) wird im Budget 2027 ein Betrag von CHF 3'000 budgetiert, was einer Abnahme um CHF 53'000 im Vergleich zum Budget 2026 entspricht. In den Jahren 2025 und 2026 wurden in den beiden Wohnungen OG im alten Schulhaus am Fahrnereweg jeweils die Küchen saniert. Diese ausserordentlichen Unterhaltsarbeiten führen in den vergangenen Jahren zu entsprechend höheren Aufwendungen. Für das Budgetjahr 2027 sind keine grösseren Sanierungsmassnahmen vorgesehen, weshalb sich der budgetierte Aufwand wieder deutlich reduziert.

Nettoinvestitionen



Im Budget 2027 sind Nettoinvestitionen in Höhe von CHF 1'410'000 geplant. Im Budget 2026 waren Nettoinvestitionen von CHF 980'000 vorgesehen. Die Differenz zwischen Budget 2027 und Budget 2026 beträgt somit CHF 430'000.

Projekte Allgemeiner Haushalt

Sanierung Pausenplatz, Sh Wd	CHF	400’000
Planungsaufwand, Sh Gs	CHF	150’000
Beleuchtung Minergiegebäude, Sh Gs*	CHF	35’000
Planungsaufwand, MzH, Sh Os	CHF	50’000
Verkehrssicherheitskonzept, Massnahmen Prio 2*	CHF	55’000
Sanierung Säriswilstrasse, Wahlendorf	CHF	50’000
Sanierung Grossackerweg	CHF	160’000
Ersatz Kleintraktor Holder	CHF	75’000

*Es ist vorgesehen, die beiden Projekte über die Spezialfinanzierung Infrastruktur abzuschreiben.

Projekte Abwasserentsorgung

Sanierung Abwasserleitung, ZöA, 5. Teil	CHF	375’000
Sanierung Abwasserleitung, ZöA, 6. Teil	CHF	150’000

Die einzelnen Investitionsprojekte müssen zu gegebener Zeit durch das zuständige Organ bewilligt werden.

Gestufter Erfolgsausweis Gesamthaushalt

	Budget 2027	Budget 2026	Rechnung 2025
Betrieblicher Aufwand			
Personalaufwand	2’183’300	2’050’500	1’885’503.30
Sach- und übriger Betriebsaufwand	2’325’400	2’209’650	2’149’167.61
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	138’850	84’000	67’500.05
Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	286’800	285’700	286’834
Transferaufwand	6’107’400	5’926’400	5’559’622.91
Durchlaufende Beiträge Aufwand	0	0	0
Interne Verrechnungen	18’700	5’700	23’040.79
Total Betrieblicher Aufwand	**11’060’450**	**10’561’950**	**9’971’668.66**
Betrieblicher Ertrag			
Fiskalertrag	8’510’500	8’245’000	7’997’169.80
Regalien und Konzessionen	95’000	92’000	96’918.70
Entgelte	1’112’800	1’072’600	1’141’168.65
Verschiedene Erträge	0	0	0
Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen	20’300	0	12’510.65
Transferertrag	308’300	302’100	334’529.65
Durchlaufende Beiträge Ertrag	0	0	0
Interne Verrechnungen	18’700	5’700	23’040.79
Total Betrieblicher Ertrag	**10’065’600**	**9’717’400**	**9’605’338.24**
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	**-994’850**	**-844’550**	**-366’330.42**
Finanzaufwand	12’100	65’200	59’051.90
Finanzertrag	293’000	292’000	338’316.95
Ergebnis aus Finanzierung	**280’900**	**226’800**	**279’265.05**
Operatives Ergebnis	**-713’950**	**-617’750**	**-87’065.37**
Ausserordentlicher Aufwand	42’600	39’000	208’127.30
Ausserordentlicher Ertrag	95’000	98’000	96’567.90
Ausserordentliches Ergebnis	**52’400**	**59’000**	**-111’559.40**
Jahresergebnis Erfolgsrechnung	**-661’550**	**-558’750**	**-198’624.77**

Gebührenansätze

Das Budget 2027 basiert auf folgenden Ansätzen und Grundlagen:

Ansätze in der Zuständigkeit der Gemeindeversammlung:

Steueranlage	Einheiten		1.54	unverändert
Liegenschaftssteuer	‰ der amtlichen Werte		1.00	unverändert

Gebührenansätze in Zuständigkeit des Gemeinderates:

Hundetaxe	pro Tier	CHF	120.00	unverändert
Abwassergebühren				
Grundgebühr	pro Haushalt / Gewerbebetrieb	CHF	150.00*	unverändert
Verbrauchsgebühr	pro m^3 Frischwasserverbrauch	CHF	2.00*	unverändert
Regenabwassergebühr	pro m^2 entwässerte Fläche	CHF	0.50*	unverändert
Abfallgebühren				
Grundgebühr	pro Haushalt / Gewerbebetrieb	CHF	0.00	unverändert
Sackgebühr	pro Marke	CHF	2.00**	unverändert
Containergebühr	pro Leerung	CHF	24.00**	unverändert
Jahrescontainermarke		CHF	1'200.00**	unverändert
Jahres-Grünmarke	140 Liter-Container	CHF	80.00**	unverändert
	240 Liter-Container	CHF	140.00**	unverändert
	660 Liter-Container	CHF	360.00**	unverändert
	800 Liter-Container	CHF	460.00**	unverändert

* zuzüglich Mehrwertsteuer

** inkl. Mehrwertsteuer (Verkaufspreis)

Ausblick Finanzplan 2027 – 2031

Der Finanzplan soll einen Überblick über die mutmassliche Entwicklung des Finanzhaushaltes in den nächsten fünf Jahren geben. Er ist für den Gemeinderat ein strategisches Hilfsmittel und wird jährlich aufgrund der neuen Erkenntnisse angepasst.

Die Hochrechnung für die Finanzplanjahre basieren auf den Zahlen des Budgets 2027 unter Berücksichtigung der veränderten Parameter für die Finanzströme der verschiedenen Lastenanteile an den Kanton.

Für die Berechnung der Steuereinnahmen und die zu leistenden Beiträge an die verschiedenen Lastenverteiler sowie für die Bildungsfinanzierung standen die Berechnungshilfen der kantonalen Finanzdirektion und der Erziehungsdirektion zur Verfügung. Die Konjukturprognosen und Teuerungsfaktoren wurden weitgehend nach den Empfehlungen der KPG eingesetzt.

Das Budget 2027 sieht keine Erhöhung der Steueranlage vor. Bis Ende Planungsperiode 2031 wird mit der Steueranlage 1.54 gerechnet. Der Finanzplan weist im Planungszeitraum Defizite aus, welche insbesondere durch die Beiträge in den Finanz- und Lastenausgleich, sowie die Folgekosten (Abschreibungen und Zinsen) verursacht werden. Ende Prognosejahr 2031 beträgt der Bilanzüberschuss CHF 779'900.

Investitionen:
Im Planungszeitraum sind Nettoinvestitionen von Total CHF 4'568'000, auf den Steuerbereich entfallen dabei CHF 3'450'000 (Gebäudezustandsanalyse / Schulraumplanung nicht berücksichtigt). Die geplanten Nettoinvestitionen führen zu einer Neuverschuldung.

Steuern:
Im Planungszeitraum bestehen verschiedene Unsicherheiten hinsichtlich der Entwicklung der Steuererträge. Insbesondere die 13. AHV-Rente, die Steuergesetzrevision des Kantons Bern sowie die Abschaffung des Eigenmietwerts können die Steuerträge beeinflussen und sind zum heutigen Zeitpunkt nur schwer zu prognostizieren.

Finanz- und Lastenausgleich:
Ab 2027 wird mit einem Harmonisierten Steuerertragsindex (HEI) von weniger als 100 gerechnet. Meikirch sollte daher Ausgleichszahlungen aus dem Disparitätenabbau erhalten. Dies wird sich voraussichtlich ab 2030 ändern. Ab diesem Zeitpunkt wird die Gemeinde voraussichtlich Zahlungen leisten müssen.

Finanzpolitische Reserve (zusätzliche Abschreibungen):
Mit der Änderung der Gemeindeverordnung, die am 01.01.2026 in Kraft tritt, werden die Vorschriften über die zusätzlichen Abschreibungen aufgehoben. Die Auflösung des Kontos zusätzliche Abschreibungen (29400.01 per 31.12.2025: CHF 429'704.70) passiert einmalig zu Gunsten des Bilanzüberschusses im Jahr 2026.

Der vollständige Finanzplan kann bei der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Die Finanzkommission unterstützt das Geschäft und empfiehlt das Budget 2027 zur Annahme.

Antrag des Gemeinderates:

a) Genehmigung Steueranlage für die Gemeindesteuern von 1.54 Einheiten.
b) Genehmigung Steueranlage für die Liegenschaftssteuern von 1.0‰ der amtlichen Werte.
c) Das Budget 2027 wird mit einem Gesamtaufwandüberschuss von CHF 661'550 genehmigt.

Aufwand Gesamthaushalt	CHF 11'115'150,00
Ertrag Gesamthaushalt	CHF 10'456'600.00
Aufwandüberschuss Gesamthaushalt	CHF 661'550.00
Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF 10'079'600.00
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF 9'605'900.00
Aufwandüberschuss Allgemeiner Haushalt	CHF 473'700.00
Aufwand Abfallentsorgung	CHF 244'500.00
Ertrag Abfallentsorgung	CHF 207'400.00
Aufwandüberschuss Abfallentsorgung	CHF 27'100.00
Aufwand Abwasserentsorgung	CHF 791'050.00
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF 640'300.00
Aufwandüberschuss Abwasserentsorgung	CHF 150'750.00

Sanierung und Neugestaltung Aussenanlage Schulhaus Wahlendorf, Investitionskredit, Genehmigung

Allgemeine Informationen

Die Aussenanlage beim Schulhaus Wahlendorf dient der Schule als Pausen-, Spiel- und Bewegungsraum sowie der Bevölkerung als Spiel- und Begegnungsort. Sie erfüllt damit eine wichtige Funktion für die Schule und das Dorfleben und wird von verschiedenen Altersgruppen genutzt.

Nach jahrelanger Nutzung besteht umfassender Sanierungsbedarf. Der Hartplatz weist Risse und verblasste Spielfeldmarkierungen auf. Auch die Spielgeräte sind in die Jahre gekommen und müssen ersetzt werden. Die zuletzt festgestellten Sicherheitsmängel wurden zeitnah behoben. Einzelne ältere Spielgeräte mussten entfernt werden, damit die Aussenanlage bis zur Sanierung gefahrlos genutzt werden kann.

Mit dem vorliegenden Projekt soll ein vielseitig nutzbarer Aussenraum für Bewegung, Spiel, Unterricht und Begegnung geschaffen und langfristig erhalten werden. Die geplanten Arbeiten betreffen den Hartplatz, den Spielbereich, den Sandkasten sowie die angrenzenden Aufenthalts- und Grünflächen. Die hauptsächlich zum Fussballspielen genutzte Rasenfläche bleibt unverändert.
Die Infrastruktur, die Aufenthaltsqualität, die Beschattung und die Bepflanzung sollen den heutigen Bedürfnissen angepasst werden.

Da die Anlage sowohl der Schule als auch der Dorfbevölkerung zugutekommt, erachtet der Gemeinderat die Sanierung unabhängig vom Ergebnis der laufenden Schulraumplanung als sinnvoll und notwendig.

Mitwirkung

Das Projekt wurde im Dezember 2025 zur öffentlichen Mitwirkung publiziert. Bis zum 16. Februar 2026 konnten Interessierte ihre Anliegen einreichen. Insgesamt gingen sechs Mitwirkungen ein. Die Rückmeldungen betrafen insbesondere die Gestaltung der Grünflächen, die Beschattung, die ökologische Aufwertung sowie die Spiel- und Sportangebote. Weitere Anliegen bezogen sich auf die Nutzung für den Unterricht und als öffentlicher Begegnungsort.

Die Bau- und Liegenschaftskommission prüfte die Eingaben und legte fest, welche Vorschläge im Projekt berücksichtigt werden können. Aufgenommen wurden unter anderem ein zusätzlicher schattenspendender Baum, Hecken und Beerensträucher, eine Pétanque-Bahn, sowie zwei Hochbeete für Schulprojekte.

Nicht alle Vorschläge aus der Mitwirkung konnten berücksichtigt werden. So wird beispielsweise aus Platzgründen auf eine Feuerstelle verzichtet.

Projektbeschrieb

Das Projekt umfasst die Erneuerung des Hartplatzes, die Neugestaltung des Spiel- und Bewegungsbereichs sowie die Aufwertung der Aufenthaltsbereich. Die bestehende Rasenfläche, die hauptsächlich zum Fussballspielen genutzt wird, bleibt unverändert.

Hartplatz und Sportangebote

Die Arbeiten umfassen den Ersatz des bestehenden Belags sowie eine Verbesserung des darunterliegenden Aufbaus. Neue Spielfeldmarkierungen verbessern die Nutzungsmöglichkeiten für verschiedene Sportarten.

Vorgesehen sind eine neue Basketballanlage und ein Netz für Volleyball, Badminton und weitere Netzspiele. Der Platz steht damit sowohl für den Schulsport als auch für Freizeitaktivitäten zur Verfügung.

Spiel- und Bewegungsbereich
Der Spielbereich erhält einen Balancier- und Kletterparcours mit Rutschbahn, eine Seilbahn, eine Vogelnestschaukel und eine Slackline. Die verschiedenen Geräte bieten vielfältige Bewegungsmöglichkeiten und fördern Gleichgewicht, Koordination und Geschicklichkeit. Der Sandkasten wird erneuert und mit Robinienhölzern eingefasst. Er bietet weiterhin Raum für freies Spielen, Bauen und Gestalten.
Eine Pétanque-Bahn ergänzt das Spielangebot für unterschiedliche Altersgruppen. Mit ihrer Erstellung wird zugleich eine bisher versiegelte Fläche entsiegelt.

Begegnung und Unterricht im Freien
Eine Sitzarena aus Natursteinen schafft Platz für Unterricht im Freien, Gruppenaktivitäten und Begegnungen. Die bestehende Sitzstufenanlage beim Fussballrasen wird saniert. Dabei sollen vorhandene Materialien möglichst wiederverwendet werden.

Zwei Hochbeete stehen für Schulprojekte zur Verfügung. Sie ermöglichen den Schülerinnen und Schülern, Pflanzen zu setzen, zu pflegen und deren Entwicklung zu beobachten. Die Flächen um die Hochbeete werden mit Betonplatten befestigt.

Bepflanzung und Umgebungsgestaltung
Neue Schattenbäume, einheimische Wildhecken und Beerensträucher werten die Umgebung auf. Die Bepflanzung gliedert die verschiedenen Nutzungsbereiche und trägt zur ökologischen Vielfalt bei.
Blumenrasen und modellierte Hügel ergänzen die Grünflächen und schaffen abwechslungsreiche Bereiche zum Spielen und Entdecken. Wege, Zugänge und Beläge werden auf die unterschiedlichen Nutzungen abgestimmt. Dabei sind unter anderem Mergelflächen, Schotterrasen und Rasenwaben vorgesehen. Die Durchfahrt für Bewirtschaftung und Unterhalt bleibt gewährleistet.

Kostenzusammenstellung

Sanierung Hartplatz	CHF	141'037.00
Spielgeräte auf Hartplatz	CHF	10'860.10
Spielplatz- und Grünflächengestaltung inkl. Spielgeräte	CHF	225'588.35
Reserve für Markierung Hartplatz, etc., ca. 5%	CHF	22'514.55
Total	CHF	400'000.00


Sitzarena aus Naturstein
Balancier-Parcours, Baumberger Wimmis
Seilbahn Robinie, Baumberger Wimmis
Vogelnestschaukel Robinie, Baumberger Wimmis
Birke Bestand
Fallschutz Ortsverguss
Klettern, Schaukeln und Rutschen
Kleinstrukturen für Biodiversität Sandlinsen, Steinhaufen
Schotterrasen
Sitzarena Unterricht im Freien
Seilbahn
Bänke und Tische bestehend
Bestehender Schulgarten
Asphaltplatz bestehend
Mergelbelag
Alleebaum / Schattenbaum
Slackline an Robinien Pfählen
Rasenwaben
Blumenraasen
Alleebaum / Schattenbaum
Brunnen bestehend
Basketballplatz mit Körben und Netz höhenverstellbar
Rasenwaben
Vogelnestschaukel
Betonplatten
2 x Hochbeete für Schulprojekte
Alleebaum / Schattenbaum
Beerensträcher
Sträucher neu
Schotterrasen
Wildhecke, Hügel Häuschen, Kleinstrukturen Sitzgelegenheiten
Kiste für Mühlespiel
Sandkasten mit Robinien-hölzer als Einfassung
Blumenraasen
Zugang
Pétangue 12x3m
Zugang
Alleebaum / Schattenbaum
Zuschauerarena Fussball gerichtet
Blumenraasen
Gehölze Bestand
Durchfahrt Bewirtschaftung und Unterhalt
Sportrasen
Slackline Baumberger Wimmis
Wildhecken, Versteckis, Beerensträucher, Hügel, Wasser
Pétanguebahn

Im Investitionsplan 2027 sind für die Aussenraumgestaltung beim Schulhaus Wahlendorf CHF 400'000.00 eingestellt.

Die Bau- und Planungskommission befürwortet einstimmig die geplante Sanierung und Neugestaltung der Aussenanlage beim Schulhaus Wahlendorf.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Kredites in der Höhe von CHF 400'000.00 für die Sanierung und Neugestaltung der Aussenanlage beim Schulhaus Wahlendorf.

GEP Meikirch, Zustandserfassung öffentlicher Abwasseranlagen, Sanierungsarbeiten 5. Teilgebiet, Investitionskredit, Genehmigung

Allgemeine Informationen

Die Zustandserfassung der öffentlichen Abwasseranlagen (ZöA) des gesamten 5. Teilgebiets in Meikirch wurden vom 09.04. bis 08.05.2025 mittels Kanal-TV Aufnahmen durchgeführt. Die Aufnahmen der Leitungen wurden durch das Ingenieurbüro H.R. Müller AG gesichtet und die erkannten Mängel protokolliert. Für die Sanierungs- und Instandstellungsarbeiten der Leitungen im 5. Teilgebiet wurden die Kosten wie folgt zusammengestellt:

Planungsaufwand	CHF	11’650.00
Leitungssanierung (KV, KFS)	CHF	315'211.00
Reserven (ca. 10%)	CHF	20'000.00
Total ohne MWST (gerundet)	CHF	346'900.00
MWST 8.1%	CHF	28'100.00
Total inkl. MWST (gerundet)	CHF	375'000.00

Der Kredit in der Höhe von CHF 375’000 wird sowohl von der Kommission für Gemeindebetriebe KGB wie auch vom Gemeinderat einstimmig befürwortet und geht zu Lasten der Spezialfinanzierung Abwasser.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung eines Kredites in der Höhe von CHF 375'000.00 für die Sanierung der öffentlichen Abwasseranlagen im 5. Teilgebiet.

Mehrzweckhalle Ortschwaben, Sanierung Duschen und Garderoben, Kreditabrechnung, Genehmigung

Allgemeine Informationen:

Die Gemeindeversammlung vom 23.05.2024 hat dem Kredit in der Höhe von CHF 130'000.00 für die Sanierung der Duschen und Garderoben in der Mehrzweckhalle Ortschaben, zugestimmt.
Die Arbeiten konnten wie geplant in den Monaten Juli bis Oktober 2025 erfolgreich ausgeführt werden.

Die Abrechnung der ausgeführten Arbeiten zeigt folgendes Resultat:

Kredit der Gemeindeversammlung vom 23.05.2024	CHF	130'000.00
Total Kosten Sanierungsarbeiten	CHF	106'445.40
Kreditunterschreitung	**CHF**	**23'554.60**

Die Kreditunterschreitung begründet sich damit, dass keine wesentlichen unvorhergesehenen Arbeiten ausgeführt werden mussten und für die Schulen zum Umkleiden lediglich Umkleidecontainer ohne Wasseranschluss bereitgestellt wurden.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Kreditabrechnung zur Sanierung der Duschen und Garderoben in der Mehrweckhalle Ortschwaben mit einer Kreditunterschreitung von CHF 23'554.60.

GEP, Zustandserfassung öffentlicher Abwasseranlagen, Sanierungsarbeiten 3. Teilgebiet, Kreditabrechnung, Genehmigung

Allgemeine Informationen:

Die Gemeindeversammlung hat am 23.05.2024 dem Kredit in der Höhe von CHF 190'000.00, für die Sanierungsarbeiten der öffentlichen Abwasserleitungen des 3. Teilgebiets, zugestimmt. Die Sanierungsarbeiten konnten durch die Firmen KFS Kanal-Service AG, Huldi + Stucki AG und H.R. Müller AG, erfolgreich ausgeführt und abgeschlossen werden.

Die Abrechnung zeigt folgendes Resultat:

Kredit der Gemeindeversammlung vom 23.05.2024	CHF	190'000.00
Kanalsanierungsarbeiten Total	CHF	162'385.10
Kreditunterschreitung	CHF	27'614.90

Die Kreditunterschreitung begründet sich aufgrund tiefer Unternehmerpreise und guter Witterungsverhältnisse. Zudem fielen keine unvorhergesehenen Arbeiten und nur wenige Regiearbeiten an.

Die Rechnungsprüfungskommission hat die Abrechnung geprüft und empfiehlt, diese zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung die Genehmigung der Kreditabrechnung zur Sanierung der öffentlichen Abwasseranlagen im 3. Teilgebiet mit einer Kreditunterschreitung von CHF 27'614.90

Berichte und Verschiedenes

Informationen aus den Ressorts

Der Gemeinderat orientiert über die wichtigsten aktuellen Geschäfte in den jeweiligen Ressorts.

Wortmeldungen aus der Versammlung

Fragen, Mitteilungen und Anträge aus der Versammlung.

Schlusswort des Gemeindepräsidenten

Dank, Verabschiedung und Schlusswort des Gemeindepräsidenten Hans Peter Salvisberg

Alle Anwesende werden nach der Gemeindeversammlung zu einem Apéro eingeladen.

Der Gemeinderat und die Mitarbeitenden der Gemeinde wünschen den Versammlungsteilnehmenden und allen BürgerInnen eine schöne Adventszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

